

Bezeichnung der Bauleistung:

Kurzbezeichnung	K6168, Abs. 040 Krausnick-Tropical Islands
Vergabenummer	11.3-26-141B

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Auftragsbekanntmachung National

Bekanntmachungstext

(Der unter a) bis x) angegebene Text dient nur zur Erläuterung; er ist aus drucktechnischen Gründen in der Bekanntmachung nicht zu wiederholen)

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

- a) Bezeichnung: [Landkreis Dahme-Spreewald](#)
Postanschrift: [Reutergasse 12, 15907 Lübben](#)
Kontaktstelle: [Zentrale Vergabestelle](#)
Zu Händen von: [Frau Gefäller](#)
Telefon: [03546 202337](#)
Telefax: [03546 201187](#)
E-Mail: Doreen.Gefaeller@dahme-spreewald.de
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: [DE 138549447](#)
URL: <http://www.dahme-spreewald.info>

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

- b) [Öffentliche Ausschreibung](#)

c) ggf. Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

- c) Art der akzeptierten Angebote
[- Elektronisch in Textform](#)

d) Art des Auftrags:

- d) [Ausführung von Bauleistungen](#)

e) Ort der Ausführung:

- e) [K6168 Abs. 040, Krausnick-Tropical Islands](#)

f) Art und Umfang der Leistung:

- f) [K6168 Abschnitt 040 Straßeninstandsetzung mittels DSH-V8 und Reparaturstellen](#)

[Vorbereitende Arbeiten:](#)

- [- VRAO einholen und Baustelle einrichten](#)
- [- ca. 1.800 m Fahrbahnrand freilegen](#)
- [- ca. 5.500 m² Fahrbahn reinigen](#)
- [- Anschlüsse fräsen](#)
- [- ca. 200 m² Reparaturstellen in Kleinflächen aufbrechen und zum Einbau von AB 0/8 vorbereiten](#)

[Hauptgewerke:](#)

- [- ca. 5.500 m² Bitumenemulsion aufsprühen](#)
- [- ca. 5.000 m² Asphaltdeckschicht DSH-V8](#)
- [- ca. 20 to Asphaltmischgut in Reparaturstellen einbauen](#)
- [- ca. 2200 m Fahrbahnmarkierung](#)

- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**
- g) Erbringung von Planungsleistungen: **Nein**
- h) **Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:**
- h) **Die Vergabe wird nicht in Lose aufgeteilt.**
- i) **Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:**
- i) Beginn: **01.09.2026**
Ende: **30.11.2026**
- j) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:**
- j) **Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen**
- k) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrere Hauptangebote:**
- k) **Mehrere Hauptangebote sind zugelassen**
- l) **Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt**
- l) elektronisch:
<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDTHSTB/documents>
- m) **Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:**
- m)
- n) **Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:**
- n)
- o) **Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:**
- o) Angebotsfrist: **14.07.2026 08:59 Uhr**
Bindefrist: **04.08.2026**
- p) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:**
- p) **Eine Abgabe per Post ist nicht möglich.**
Die Abgabe elektronischer Angebote unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YDTHSTB> unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
- q) **DE**
- r) **Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung:**
- r) **Niedrigster Preis**
- s) **Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins, sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- s) **14.07.2026 09:00 Uhr**

Ort der Öffnung:

Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Da die Angebotseröffnung elektronisch auf dem Vergabemarktplatz erfolgt, entfällt eine Bieterbeteiligung zum Eröffnungstermin.

t) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

t) Gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen.
Keine Sicherheiten gefordert.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

u) Gemäß § 16 VOB/B i. V. m. den Besonderen Vertragsbedingungen.

v) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, nach der Auftragsvergabe haben muss:

v) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

w) Eignungsnachweise gemäß § 6a i. V. m. § 6b VOB/A sind mittels des entsprechenden Formblattes 107 oder mit dem Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis (PQ) oder Unternehmer- Lieferantenverzeichnis (ULV) zu erbringen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Die Eintragung in ein Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) und in das Amtliche Verzeichnis von präqualifizierten Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) wird anerkannt. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, ob diese PQ oder ULV registriert sind.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (Formblatt 107) vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Der Nachweis für die Eignung hinsichtlich Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit umfasst unter anderem folgende Angaben:

- Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre,

- Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen)

(Es ist besonders bei Präqualifikation darauf zu achten, dass die dort hinterlegten Referenzen mit der zu vergebenen Leistung bzw. den Anforderungen vergleichbar sind. Ist dies nicht der Fall, sind dementsprechende Referenzen mit dem Angebot einzureichen!)

- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren 2023,2024,2025 jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen

- Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,

- Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,

- ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,

- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,

- dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (aktuelle Bescheinigung - nicht älter als 6 Monate),

- Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft

Weiterhin können andere, auf den konkreten Auftrag bezogene zusätzliche, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeigneten Angaben gefordert werden.
Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist auf Anforderung des AG eine Freistellungsbescheinigung nach § 48 EstG vorzulegen

x) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:**

x)

Sonstige Informationen für Bieter:

-Es werden nur elektronisch auf dem Vergabemarktplatz eingestellte Angebote gewertet; per Post oder Mail eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

- Die Formulierungen unter dem Unterschriftenfeld im Angebotsschreiben sind zwingend zu beachten.

- Es ist zwingend darauf zu achten, dass die geforderten Referenzen dem vorliegenden Leistungsspektrum entsprechen und die Eignungsnachweise jeweils nach den geforderten Geschäfts- oder Kalenderjahren sowie mit den geforderten Angaben einzustellen sind.

Betriebshaftpflichtversicherung:

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, spätestens jedoch bei Vertragsabschluss, ist das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden mind. 1.500.000,00 EUR und Vermögensschäden mind. 250.000,00 EUR durch einen entsprechenden Versicherungsnachweis zu belegen.

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen

Unterlagen:

Sämtliche, außer ausgefülltes Angebotsschreiben HVA B-StB 121 und verpreistes Leistungsverzeichnis.

Ein Fehlen dieser Unterlagen bei Angebotseröffnung führt zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YDTHSTB